

Das Leitbild von Ungstein21 e.V.

### Bürger gestalten Ungstein

Aus der Mitte der Bürgerschaft entsteht ein Forum zur nachhaltigen Gestaltung von Ungstein. Unsere Vision ist die Einbindung möglichst vieler Bürger.

### Entlasten statt Verteilen

Die Lösung des Verkehrsproblems bildet die Grundlage für jede Weiterentwicklung Ungsteins. Der elementarste Aspekt ist die Realisierung der B271neu zwischen Grünstadt und Bad Dürkheim.

### Nachhaltigkeit statt Aktionismus

Nur nachhaltige, von vielen Bürgern getragene Planungen schaffen die Grundlage für die Stärkung des sozialen Zusammenhaltes, für mehr Lebensqualität und die Tourismusedwicklung.

### Für ein gemeinsames Ungstein

Statt Polarisierung wollen wir gemeinsam entwickelte und mehrheitlich getragene Vorschläge für die Weiterentwicklung Ungsteins einbringen.

**Werden Sie Mitglied. Je mehr Mitglieder Ungstein21 e.V. hat, umso gewichtiger wird „unser Wort“.**

Mitgliedsantrag unter [www.ungstein21.de](http://www.ungstein21.de) oder mail an [mitglied.werden@ungstein21.de](mailto:mitglied.werden@ungstein21.de) senden.

**Übrigens:** Die Idee zu unserem Name ist entstanden unter dem Eindruck der Dynamik der Bürgerbeteiligung beim Projekt Stuttgart21. Diese steht für uns als Motivation eine stärkere Einbeziehung der Bürger auf der kommunalen Entscheidungsebene zu fordern.

Die Entlastung durch die B271neu



### Kontakt:

Ungstein21 e.V.  
c/o Sigrun Maier (1. Vorsitzende)  
Spielbergweg 8  
67098 Bad Dürkheim-Ungstein

Weitere Informationen unter [www.ungstein21.de](http://www.ungstein21.de) oder mail an [info@ungstein21.de](mailto:info@ungstein21.de) senden.

# 21

[www.ungstein21.de](http://www.ungstein21.de)

# ungstein



Mach mit ...  
für die B271neu **jetzt!**

## Unsere Motivation:

Eine zentrale Herausforderung im Wettbewerb der Kommunen hinsichtlich des demografischen Wandels bildet die Schaffung attraktiver Lebensräume für die Bewohner und damit Sicherung einer Standortqualität. Wir wollen von dieser elementaren Entwicklung nicht abgekoppelt sein. Mehrere positive Beispiele in der Region von erfolgreichen, prosperierenden Städten und Gemeinden wie z.B. Freinsheim, Deidesheim, Forst oder St. Martin sollten Ungstein als Vorbild dienen. Diesen Orten ist allen gemein, dass sie ein gut durchdachtes, gemeinschaftlich getragenes Verkehrskonzept haben.

Der Verein Ungstein21 e.V. verfolgt das Ziel die Attraktivität des Ortes für alle Menschen positiver zu gestalten, sowie nachhaltig zu verändern.

Um Ungstein entsprechend unserem Leitbild positiv zu gestalten, sollten alle Ungsteiner Bürger zu aktiven Mitglieder der Zivilgesellschaft werden und sich stärker als bisher in die Verfahren und Prozesse der Entwicklung Ungsteins einbringen.

**Daher die Einladung an alle Ungsteiner, sich aktiv einzubringen und diesem Verein beizutreten.**

Gleichzeitig wird ein bürgernahes Instrument geschaffen, das konstruktiv Einfluss auf die politischen Ebenen nehmen kann.

## Unsere Ansatzpunkte:

Die Lebensqualität für alle Ungsteiner Bürger muss im gesamten Ort gewährleistet werden. Dies ist bisher bei allen städtisch geplanten Verkehrsmodellen nicht gelungen.

Die negativen Folgen einer verfehlten Verkehrsplanung für den Tourismus im gesamten Ort und insbesondere an der Römerkeller können gar nicht hoch genug eingeschätzt werden. Die Attraktivität dieses Ungsteiner Kulturguts kann massiv beeinträchtigt werden.

Bedacht werden soll hier auch der soziokulturelle Bruch, der sich bei Einführung des geplanten Verkehrsmodells der Stadt mit Verteilung auf vier Säulen -bekannt als Viersäulenmodell- quer durch den Ort ziehen würde. Zahlreiche weitere Aspekte stehen ebenfalls klar gegen die Regeln im Dorferneuerungskonzept. Für die Bewilligung von Fördermitteln ist im Übrigen keinerlei Verkehrsentlastung als Voraussetzung definiert.

Neue Geschäftsmöglichkeiten stellen eine wirtschaftliche Perspektive dar. Durch eine Entlastung des Orts vom Durchgangsverkehr bieten sich wirtschaftlich sehr reizvolle Möglichkeiten, um zum Beispiel an der Spitzkehre auf Höhe des ehemaligen Blumenpavillions eine große Restauration oder ein Cafe zu positionieren. Denkbar wäre auch eine Art Plaza in der Wormser Strasse als Einrichtung für eine Art Dorfplatz am Brunnen. Der komplett verkehrsberuhigte Bereich bietet so zahlreiche Parkplätze für Anwohner, Gäste und willkommene Touristen. Dennoch kann normaler, langsamer Kunden- und Lieferverkehr stattfinden.

Ebenfalls wird die „Umzingelung“ bzw. „Einkesselung“ des Ortskerns mit Umgehungsstrassen vermieden, welche städteplanerisch eine Katastrophe darstellt.



## Unser erster Schritt „Entlasten statt Verteilen“:

Erste Priorität des Themenkatalogs von Ungstein21 e.V. besitzt der Verkehr, da wir denken, dass alle weiteren Themen im direkten Zusammenhang und somit in direkter Abhängigkeit davon stehen.

Der elementarste Aspekt zur nachhaltigen Entwicklung Ungsteins ist die Realisierung der B271neu als Verbindung zwischen Grünstadt und Bad Dürkheim. Bis dahin ist die Ableitung des Durchgangsverkehrs erklärter Bestandteil des Vereinszweckes.

Das von der Stadt favorisierte, oben erwähnte Viersäulenmodell wird von uns nicht als zukunftsfähig eingestuft, da rechtlich eine Herabstufung der B271alt im Ortskern nicht erfolgen kann:

Nach dem Bundesfernstraßengesetz ist und bleibt der fließende Verkehr auf einer Bundesstraße vorrangig, solange die sogenannte Widmung besteht. Eine Umwidmung kann nicht erfolgen, da der bis dato geplante Ausbau der Gundheimer Gasse nicht dem Bundesfernstraßengesetz entspricht.

